

**Promat**

# Promat<sup>®</sup>-Metaldecken

Baulicher Brandschutz

RICHTIG. SICHER.



Wir machen baulichen Brandschutz - RICHTIG.SICHER.

Die Sicherheit von Mensch und Tier, sowie von Sachwerten und Gebäuden liegt uns am Herzen.

Wir lösen für Sie den baulichen Brandschutz RICHTIG.SICHER. von der Planung über die Umsetzung bis zur Systemhalter- / Ausführungsbestätigung.

Die neue Brandschutznorm 2015 mit Ihren Brandschutzvorschriften legen grossen Wert auf durchgehende Qualitätssicherung. Dieser Aufgabe nimmt sich Promat AG seit jeher konsequent an. RICHTIG.SICHER.



### Vorprojekt

RICHTIG.SICHER. und wirtschaftlich sind bauliche Brandschutzmassnahmen, wenn sie bereits in die Planungsphase einfliessen. So können sie optimal in das Gestaltungskonzept integriert werden. Wir helfen Ihnen, bereits im Vorprojekt die richtige Brandschutzlösung zu finden. Dabei wählen Sie aus über 100 VKF anerkannten Systemen aus, die wiederum auf über 1'000 Brandprüfungen basieren. Weiter profitieren Sie von unserer 40 jährigen Erfahrung.

Falls nötig gleichen wir unsere Vorschläge auch mit den Behörden für Sie ab. Damit erhalten Sie maximale Planungssicherheit.



### Bauprojekt

Ihre Gebäudepläne stellen Sie dank dem Import unserer Zeichnungsdateien mit minimalem Aufwand fertig. Wir prüfen diese gerne für Sie und geben die Pläne bezüglich unserer Systeme provisorisch frei.

Die provisorisch freigegebenen Pläne reichen Sie bei Brandschutz-ingenieuren oder Behörden ein und erhalten auch von dort die Freigabe.

Dies dient der Sicherheit aller Beteiligten.

Bauherren und Bauherrenvertreter wissen, was sie erhalten werden. Verarbeiter wissen exakt, was sie auszuführen haben.



### Ausschreibungen

Sie fügen aus unseren Konstruktionen vorbereitete Ausschreibungstexte in Ihre Ausschreibung ein. Damit ist sichergestellt, dass Sie diejenigen Lösungen angeboten erhalten, die Sie sich wünschen.



### Lieferung und Fertigung

Während der Bauphase liefern wir das Baumaterial zu Ihrer Brandschutzlösung. Nur durch die Verwendung des vorgeschriebenen Materials ist Ihr Gebäude im Ernstfall vor Feuer, Rauch und Hitze geschützt.



### Ausführung

Ihr ausführender Verarbeiter wird von uns während der Bauphase betreut. Er erhält Antworten auf Detailfragen und wir unterstützen ihn dabei, die richtigen Materialien vorschriftsgemäss einzubauen.



### Qualitätskontrollen

Dank unserer intensiven Betreuung und unseren Qualitätskontrollen können wir Ihnen nach der Ausführung eine Systemhalter- / Ausführungsbestätigung ausstellen.



### Systemhalter- / Ausführungsbestätigung.

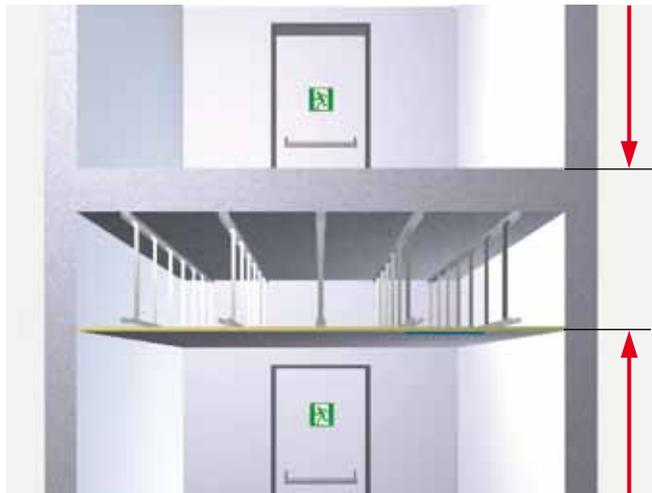
Damit wissen alle Beteiligten, dass der bauliche Brandschutz in Ihrem Objekt RICHTIG.SICHER. ist.

Im Brandfall müssen Menschen das Gebäude schnell und sicher verlassen können. Die Feuerwehr muss zur Rettung von Menschenleben und zur Durchführung von Löschmassnahmen in jeden Teil des Gebäudes gelangen können.

Flucht- und Rettungswege haben deshalb besonders hohe brandschutztechnische Anforderungen zu erfüllen. Gerade in diesen Korridoren werden Installationen (Elektroleitungen und Rohre) aus brennbaren Materialien häufig unterhalb der Rohdecke verlegt. Bei einem Brand dieser Installationen - z. B. infolge Kurzschluss, wäre der Rettungsweg innert kürzester Zeit nicht mehr benutzbar, weil sich Feuer und Rauch in grossem Umfang entwickeln.

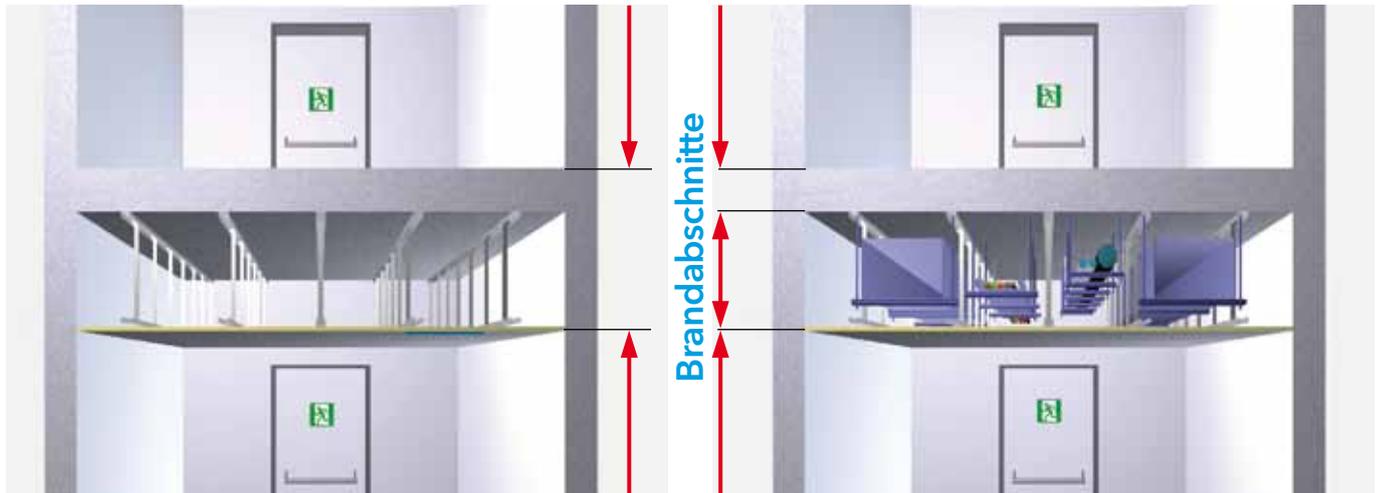
Installationen sind durch eine selbständige Unterdecke, als brandabschnittbildender Bauteil mit Brandlast von oben, abzutrennen.

**unselbständige Unterdecke (VKF-Register 233)**



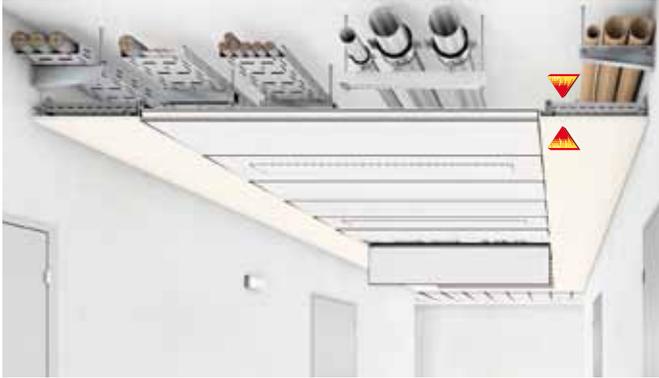
Die Unterdecke wird mit der darüber liegenden Decke geprüft und beurteilt. Im Deckenhohlraum dürfen keine Installationen geführt werden, ausser diese wurden geprüft. Der Deckenhohlraum stellt keinen eigenen Brandabschnitt dar. Als Brandabschnitt gilt immer die Decke und die Unterdecke als Ganzes. Feuerwiderstand dieser Decken: REI (R, RE).

**selbständige Unterdecke (VKF-Register 234)**

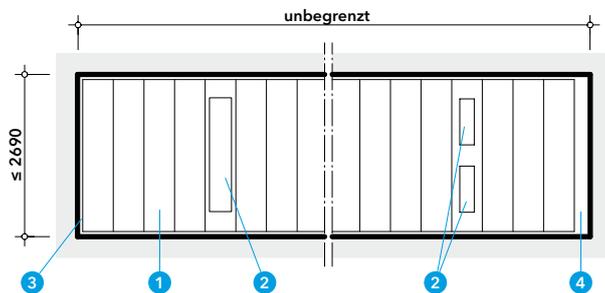


Die selbständige Unterdecke wird als brandabschnittbildender Bauteil geprüft und beurteilt. Im Deckenhohlraum können beliebige Installationen geführt werden. Der Deckenhohlraum stellt einen eigenen Brandabschnitt dar. Die Installationen dürfen die Decke im Schadenfall nicht belasten. Feuerwiderstand dieser Decken: EI.

Für die Herstellung und Montage der folgenden Konstruktionen sind alle gültigen Normen und Richtlinien zu beachten. Dies gilt auch für den Korrosionsschutz bei Stahlbauteilen.



klappbar oder eingehängt oder aufgelegt



### Nachweise

VKF-Nr.  
9620 RF1  
ABP P-3582/2800-MPA BS

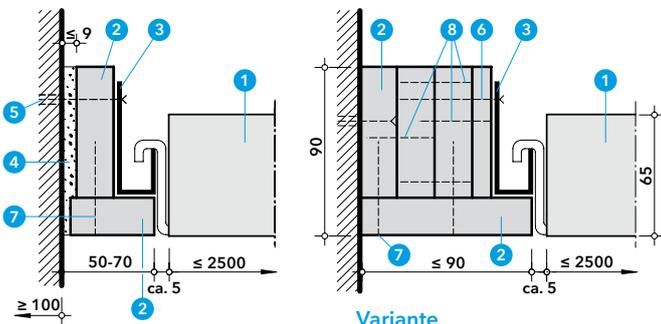
### Vorteile auf einen Blick

- Geringe Höhe 65 mm Metaldeckenelement
- variable Wandanschlüsse zur Aufnahme von Toleranzen
- seitliches Deckenfries möglich

### Deckenuntersicht: Flurdecke

Das Deckensystem eignet sich besonders für lange, schmale Räume, wie man sie zum Beispiel als Etagenflure in Gebäuden vorfindet. In diesen Fällen können die Promat®-Metaldeckenelemente freitragend direkt von Wand zu Wand eingebaut werden. Damit ist im darüber liegenden Deckenhohlraum eine nahezu uneingeschränkte Installationsführung möglich.

- 1 Promat®-Metaldeckenelement, aufgelegt (klappbar oder eingehängt auf Anfrage), Paneelbreite:  $\leq 397$  mm, Paneellänge:  $\leq 2500$  mm, Gewicht ca. 10 kg/m Paneel
- 2 Ausschnitt für Einbauteile (z.B. Einbauleuchten)
- 3 Deckenende ohne Ausgleich
- 4 Deckenende mit Ausgleich (Pass-Element oder Fries)



Variante

### Detail A - Wandanschluss: Massivwand, Leichtbauwand

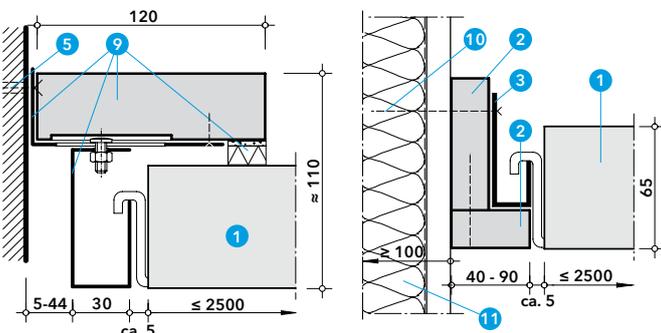
Wandanschlüsse sind mit Hilfe von PROMAXON®-Streifen auszuführen. Vorhandene Unebenheiten der Massivwand können durch eine Schicht aus Promat®-Spachtelmasse ausgeglichen werden.

Der verschiebbliche Wandanschluss mit der Promat®-Schiebewinkelgarnitur ermöglicht den Ausgleich von Toleranzen in der Flurbreite zwischen Massivwänden.

Beim Anschluss an Metallständerwände erfolgt die Befestigung von Auflageprofil und Plattenstreifen abwechselnd in den Ständerprofilen und jeweils mittig dazwischen in der Wandbekleidung.

Durch das Zusammenschieben der heruntergeklappten Metaldeckenelemente treten grosse Punktlasten auf. Die Wandprofile, sowie die Befestigungen sind bauseits auf diese Lasten statisch zu prüfen.

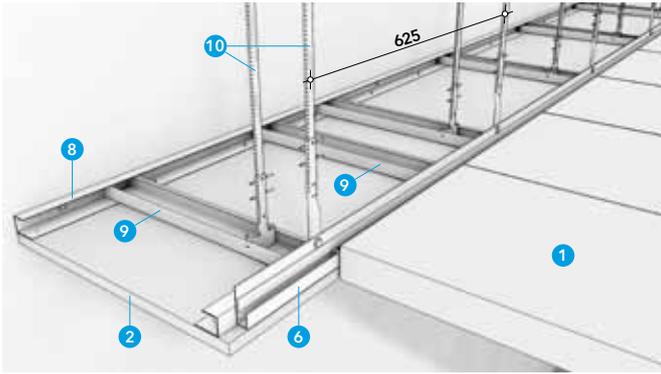
- 1 Promat®-Metaldeckenelement 30
- 2 Deckenfries aus PROMAXON®-Typ A,  $d \geq 20$  mm
- 3 Auflageprofil  $\geq 60/20/24 \times 2$  mm
- 4 Promat®-Fertigspachtelmasse oder Promat®-Spachtelmasse
- 5 Schraube  $\varnothing \geq 6,0$  mm mit Kunststoffdübel, Abstand  $\approx 625$  mm
- 6 Promat®-Schraube 4622,  $3,5 \times 55$  mm, Abstand  $\approx 310$  mm
- 7 Stahldrahtklammer  $l = 50$  mm, Abstand  $\approx 250$  mm
- 8 Stahldrahtklammer  $l = 38$  mm, Abstand  $\approx 200$  mm
- 9 Promat®-Schiebewinkelgarnitur  
Streifen PROMATECT®-LS,  $d \geq 35$  mm und  
PROMASEAL®-PL-Streifen mit Schaumstoff (Typ E) selbstklebend mit Klammern fixiert, Abstand  $\approx 200$  mm
- 10 Schnellbauschraube  $\geq 5,0 \times 80$  mm, Abstand  $\approx 625$  mm zur Verschraubung in Metallständer, und Schraube  $\geq 4,0 \times 60$  mm mit Gipsdübel, Abstand  $\approx 625$  mm zwischen den Profilen
- 11 Leichtbauwand mit Feuerwiderstand  $\geq 30$  Minuten



Variante - Schiebegarnitur

Variante - Leichtbauwand





### Detail F - Abgehängter Seitenfries

Mit abgehängten Frieskonstruktionen lässt sich die Gesamtbreite der Unterdecke auf bis zu 4500 mm erweitern.  
Die konstruktive Ausführung hängt davon ab, welche Auflagerung für die Deckenelemente gewählt wird und ob direkt auf dem Fries zusätzlich Installationen aufgelegt sind.

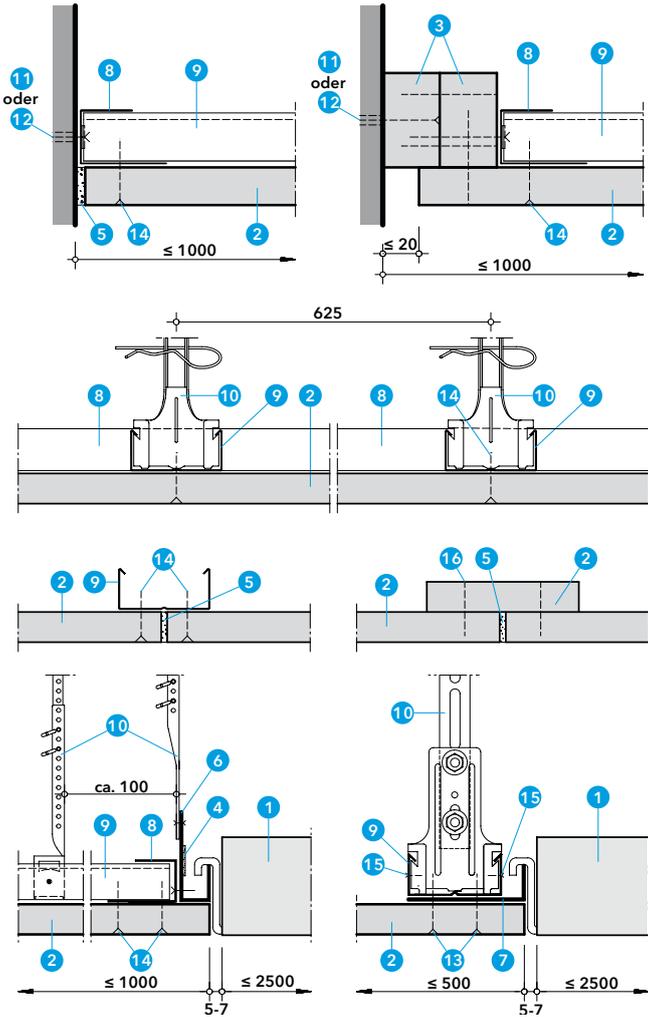
Der Fries darf wandseitig sowohl an Massiv- als auch an Metallständerwände angeschlossen werden. Das erfolgt im Regelfall mit einem U-Deckenprofil, in das die aussteifenden C-Deckenprofile eingeschoben sind. Für die Ausbildung einer Schattenfuge werden vorher zwei Plattenstreifen an der Wand befestigt.

Die C-Deckenprofile sind in regelmässigen Abständen quer zum Fries anzuordnen. Gleichzeitig werden mit diesen Profilen oder alternativ durch zusätzliche Plattenstreifen die Stossfugen im Fries hinterlegt.

Zur Auflage der Deckenelemente schliesst die Frieskonstruktion am freien Ende mit einem Noniusabhänger und dem Standard-Auflageprofil für die Deckenelemente ab.

Alternativ kann der Fries bis zu einer Breite von maximal 500 mm ohne zusätzliche Aussteifung in Querrichtung hergestellt werden. Bei dieser Ausführung erfolgt die Lastabtragung am freien Ende über ein C-Deckenprofil längs der Flurachse in Verbindung mit einem darunter geschraubten Auflegewinkel für die Deckenelemente.

Konstruktive Details für die Variante eines abgehängten Frieses mit zusätzlicher Auflast bis 22 kg/lfm auf Anfrage.



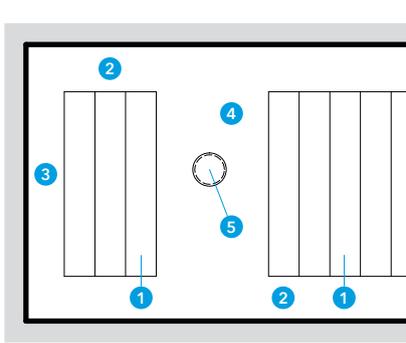
- 1 Promat®-Metaldeckenelement 30
- 2 PROMAXON®-Typ A,  $d \geq 20$  mm
- 3 PROMATECT®-L,  $d \geq 30$  mm
- 4 PROMASEAL®-HT-Streifen, selbstklebend,  $b = 35$  mm,  $d = 1.7$  mm
- 5 Promat®-Fertigspachtelmasse oder Promat®-Spachtelmasse
- 6 Auflageprofil  $\geq 60/20/24 \times 2.0$  mm
- 7 L-Profil  $80/24 \times 2.0$  mm
- 8 U-Deckenprofil  $45/28/27 \times 0.6$  mm
- 9 C-Deckenprofil CD 60
- 10 Noniusabhänger mit Unterteil
- 11 Schraube  $\varnothing \geq 6,0$  mm mit Kunststoffdübel, Abstand  $\approx 625$  mm
- 12 Trockenbauschraube  $\geq 5,0 \times 80$  mm, Abstand  $\approx 625$  mm zur Verschraubung in Metallständer, und Schraube  $\geq 4,0 \times 60$  mm mit Gipsdübel, Abstand  $\approx 625$  mm zwischen den Profilen
- 13 Promat®-Bohrschraube 4624,  $3.5 \times 35$  mm, Abstand  $\approx 200$  mm
- 14 Promat®-Schraube 4625,  $3.9 \times 35$  mm, Abstand  $\approx 250$  mm
- 15 Schraube mit Bohrspitze,  $4.8 \times 16$  mm
- 16 Stahldrahtklammer  $l = 28$  mm, Abstand  $\approx 150$  mm

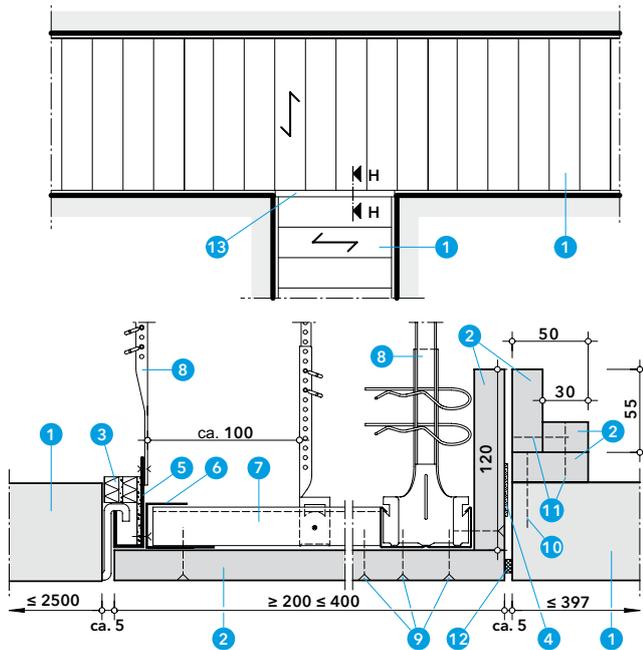
Position 11 für Massivwände  
Position 12 für Leichtbauwände

### Detail G - Deckenfelder mit umlaufendem Fries

Für bestimmte Raumgeometrien oder Installationsführungen kann es nützlich sein, wenn einzelne Deckenfelder mit jeweils nur einigen Metallelementen und umlaufender Frieskonstruktion kombiniert werden. Durch die klapp- und verschiebbaren Elemente in den Feldern sind so zum Beispiel besonders grosse Revisionsöffnungen möglich.

- 1 Promat®-Metaldeckenelement 30
- 2 Seitenfries
- 3 stirnseitiger Fries
- 4 Zwischenfries
- 5 Absperrvorrichtung gegen Feuer und Rauch mit Nachweis





### Detail H - Flureinmündung

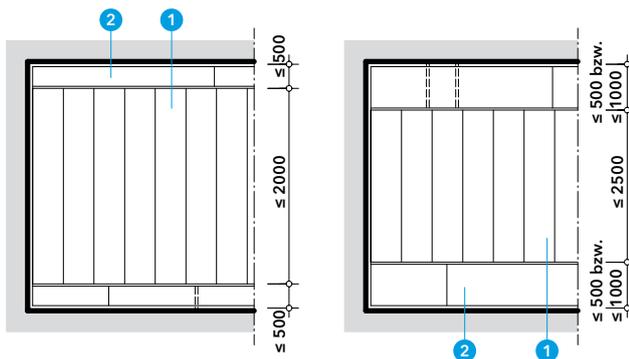
Im Fall einer Flureinmündung oder Flurkreuzung wechselt die Verlegerichtung der Deckenelemente. Während die Elemente in der Hauptrichtung durchlaufen, enden die aus dem Nebenflur an der Einmündung.

Der Übergang wird durch einen Zwischenfries mit glatter Untersicht gebildet.

In diesem Bereich wird das Auflageprofil der durchlaufenden Deckenelemente von der darüber liegenden Geschossdecke abgehängt.

Für den Übergang zur Längsseite des letzten Elements aus der Nebenrichtung wird ein Anschlag aus Plattenstreifen hergestellt. Die Anschlussfuge ist mit einem Brandschutzstreifen und Elastozellband abzudichten.

- 1 Promat®-Metaldeckenelement 30
- 2 PROMAXON®-Typ A,  $d \geq 20$  mm
- 3 PROMASEAL®-PL-Streifen, Typ K, selbstklebend
- 4 PROMASEAL®-HT-Streifen, selbstklebend,  $b = 35$  mm,  $d = 1.7$  mm
- 5 Auflageprofil  $\geq 60/20/24 \times 2.0$  mm
- 6 U-Deckenprofil 45/28/27 x 0.6 mm
- 7 C-Deckenprofil CD 60, Abstand  $\leq 625$  mm
- 8 Noniusabhängiger mit Unterteil, Abstand  $\leq 625$  mm
- 9 Promat®-Bohrschraube 4624, 3.5 x 35 mm, Abstand  $\approx 200$  mm
- 10 Stahldrahtklammer  $l = 50$  mm, Abstand  $\approx 250$  mm
- 11 Stahldrahtklammer  $l = 38$  mm, Abstand  $\approx 150$  mm
- 12 Elastozellband 9 x 5 mm
- 13 Zwischenfries bei Wechsel der Spannrichtung (Zum Beispiel Flureinmündung, Flurkreuzung)



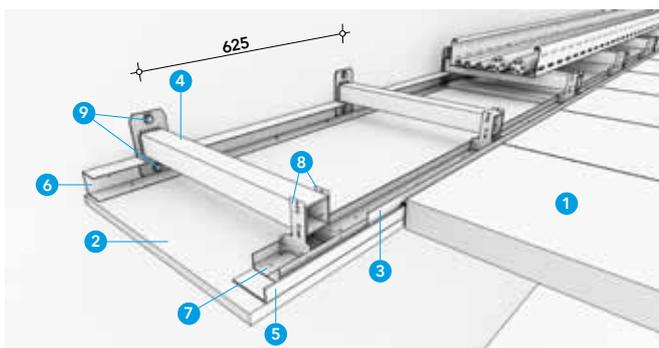
### Detail I - Deckenuntersicht: Flurdecke mit Seitenfries

Promat®-Metaldeckenelemente können mit einem ein- oder beidseitigem Seitenfries kombiniert werden.

Damit lassen sich auch grössere Flurbreiten überbrücken.

Ausserdem ermöglicht diese Einbauvariante, dass Deckenelemente mit Standardlängen auch bei abweichender Flurbreite eingesetzt werden können.

- 1 Promat®-Metaldeckenelement 30
- 2 Seitenfries aus PROMAXON®-Typ A,  $d \geq 20$  mm



### Detail J - Freitragender Seitenfries

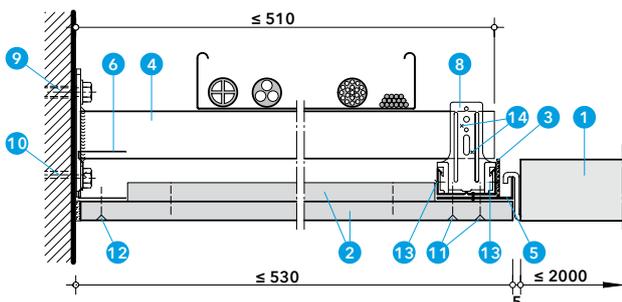
Die Montage erfolgt ausschliesslich an den Flurwänden und benötigt keine zusätzlichen Abhängungen von der Geschossdecke.

Somit wird für Flurbreiten  $\leq 3,00$  m eine nahezu beliebige Installationsführung im Deckenhohlraum möglich. Kabel und Leitungen können dabei mit bis zu 10 kg/lfm direkt auf die Kragarme aufgelegt werden.

Durch Verzicht auf Abhänger ist die Einbauhöhe der Unterdecke frei wählbar.

Die Lastabtragung erfolgt über horizontale Profile, die jeweils mit einer angeschweissten Kopfplatte an der Massivwand befestigt werden. Ein Stahlwinkel am freien Ende des Kragarms ist bei dieser Ausführung das Auflageprofil für die Deckenelemente.

- 1 Promat®-Metaldeckenelement 30
- 2 PROMAXON®-Typ A,  $d \geq 20$  mm
- 3 PROMASEAL®-PL-Streifen, selbstklebend,  $b = 40$  mm,  $d = 2.6$  mm
- 4 Stahlhohlprofile 50/50 x 3.0 mm mit Kopfplatte
- 5 L-Profil 80/24 x 3.0 mm
- 6 U-Wandprofil UW 50
- 7 C-Deckenprofil CD 60
- 8 Noniusunterteil, 2 Stk. pro Konsole
- 9 Schraube (metrisch) mit Metalldübel, 2 Stk. pro Kopfplatte
- 10 Schraube  $\varnothing \geq 6,0$  mm mit Kunststoffdübel, Abstand  $\approx 625$  mm
- 11 Promat®-Bohrschraube 4624, 3.5 x 35 mm, Abstand  $\approx 200$  mm
- 12 Promat®-Bohrschraube 4624, 3.5 x 35 mm, Abstand  $\approx 200$  mm
- 13 Blechschraube mit Bohrspitze 4.8 x 16 mm
- 14 Bohrschraube 4.8 x 16 mm





aufgelegt

### Nachweise

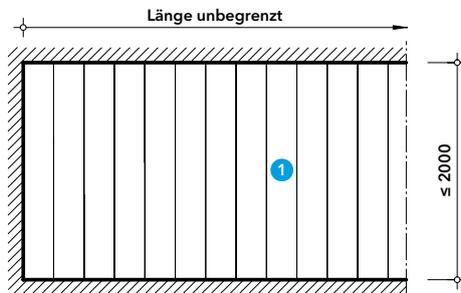
ABP P-3287/9750-MPA BS

### Vorteile auf einen Blick

- Geringe Höhe 90 mm Metaldeckenelement
- Flurbreite bis 2.00 m
- einfacher Zugang zum Deckenhohlraum

Die selbstständige Brandschutzunterdecke dient dem Schutz darüberliegender Bauteile oder Installationen oder darunterliegender Rettungswege, zum Beispiel notwendiger Flure, bei einem Brand im Deckenhohlraum.

Die Promat®-Metaldeckenelemente spannen freitragend von Wand zu Wand. Sie können zur Schaffung von Revisionsöffnungen einzeln herausgenommen werden. Metaldeckenelemente sind vorkonfektioniert lieferbar.



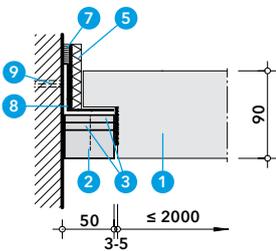
### Deckenuntersicht

Die Deckenelemente können bis zu einer Spannweite von 2 m frei von Wand zu Wand spannen. Die Decke kann in beliebiger Länge errichtet werden.

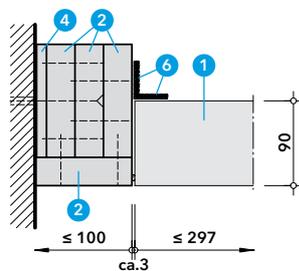
Alternativen für grössere Spannweiten, z. B. durch Verwendung von Deckenfriesen, auf Anfrage.

- ① Promat®-Metaldeckenelement 90

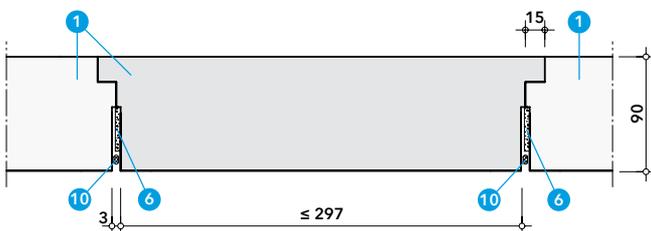
Wandanschluss seitlich



Wandanschluss Flurende



Elementstoss



### Detail A - Seitlicher Wandanschluss, Flurende, Elementstoss

Am seitlichen Wandanschluss liegen die Elemente auf L-Profilen; Streifen unter den L-Profilen sorgen für eine niveaugleiche Untersicht.

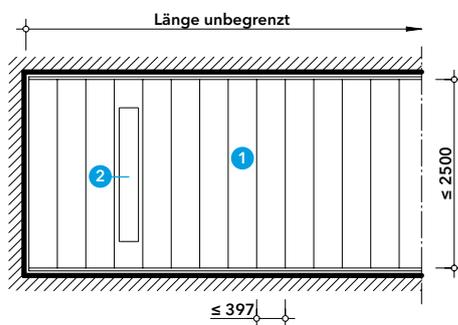
Am Flurende ist ein einfacher Toleranzausgleich möglich durch PROMATECT®-Streifen als Abschluss der Deckenkonstruktion.

Der Elementstoss mit abwechselnden Überlappungen ermöglicht die Entnahme einzelner Elemente, um Revisionsöffnungen zu schaffen.

- ① Promat®-Metaldeckenelement 90
- ② PROMATECT®-L, d = 30 mm
- ③ PROMATECT®-H, d = 8 mm
- ④ PROMATECT®-H
- ⑤ PROMASEAL®-PL-Anschlussstreifen, d = 12,5 mm, b = 75 mm
- ⑥ PROMASEAL®-PL, selbstklebend, d = 2,7 mm, b = 35 mm
- ⑦ Promat®-Kleber K84, Klebefolie oder Kontaktkleber
- ⑧ L-Profil 50/50 x 3,0
- ⑨ Kunststoffdübel mit Schraube, Abst. ≈ 500 mm
- ⑩ Elastozellband 9 x 3 mm



klappbar



### Nachweise

#### VKF-Nr.

26811  
30688

Brand von oben EI 60 / Brand von unten EI 30  
Brand von unten EI 30

### Vorteile auf einen Blick

- Geringe Höhe 65 mm Metaldeckenelement
- Flurbreite bis 2.50 m
- variable Wandanschlüsse zur Aufnahme von Toleranzen

Die selbstständige Brandschutzunterdecke dient dem Schutz darüberliegender Bauteile oder Installationen oder darunterliegender Rettungswege, zum Beispiel notwendiger Flure, bei einem Brand im Deckenhohlraum.

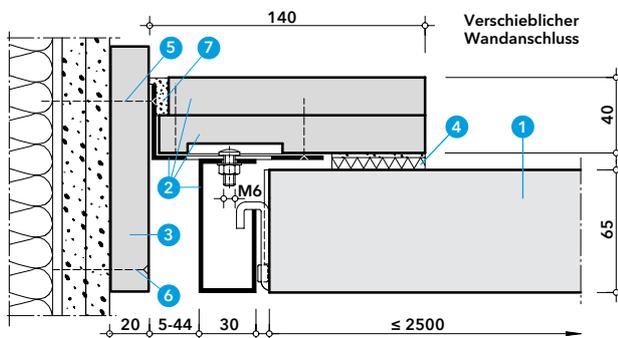
Die Promat®-Metaldeckenelemente spannen freitragend von Wand zu Wand. Damit ist im Deckenhohlraum eine nahezu uneingeschränkte Installationsführung möglich.

Eine Schiebewinkelgarnitur sorgt für den Toleranzausgleich, zum Beispiel bei Flurbreitendifferenzen. Die Metaldeckenelemente sind vorgefertigt bis 2500 mm Länge lieferbar.

### Deckenuntersicht

Die Decke kann mit einer Breite von bis zu 2,5 m und beliebiger Flurlänge eingebaut werden. Die Promat®-Metaldeckenelemente spannen freitragend direkt von Wand zu Wand. Damit ist im darüberliegenden Deckenhohlraum eine nahezu uneingeschränkte Installationsführung möglich.

- 1 Promat®-Metaldeckenelement 90
- 2 Einbauteil mit Blechgehäuse (zum Beispiel Leuchte)

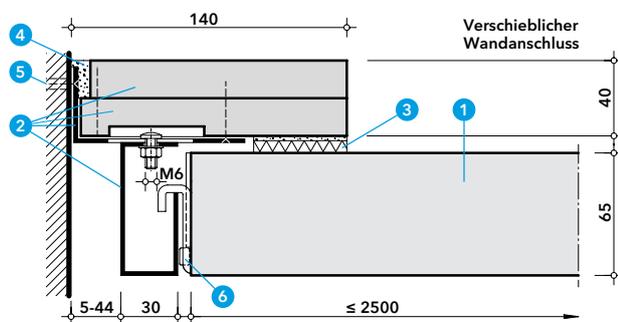


### Detail A - Seitlicher Anschluss Metallständerwand

Die Deckenelemente können abgeklappt werden, um einen Zugang zum Deckenhohlraum zu erhalten. Ggf. werden mehrere benachbarte Elemente abgeklappt und zusammengeschoben (Tragfähigkeit der Anschlüsse beachten).

Der Anschluss an die Metallständerwand wird mit PROMAXON®-Streifen aufgedoppelt.

- 1 Metaldeckenelement 90
- 2 Promat®-Schiebewinkelgarnitur, PROMAXON®-Plattenstreifen
- 3 PROMAXON®, Typ A, d = 20 mm
- 4 PROMASEAL®-PL-Anschlussstreifen, d = 12,5 mm, b = 50 mm
- 5 Schraube 6,0 × 60, in Ständerprofile und Platten, Abst. ≈ 312,5 mm
- 6 Schraube 6,0 × 60, in Ständerprofile, Abst. ≈ 625 mm sowie Schraube 5,0 × 50, in Platten, Abst. ≈ 625 mm

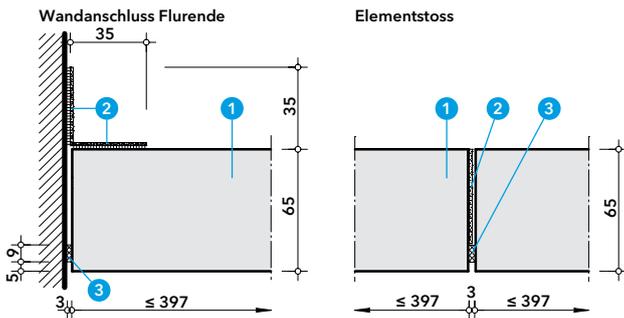


### Detail B - Seitlicher Massivwandanschluss

Beim Anschluss an Massivwände kann die Promat®-

Schiebewinkelgarnitur ohne Zwischenlage aus Plattenstreifen angeklebt werden. Auch hier ist die Tragfähigkeit der Anschlüsse zu beachten, wenn Metaldeckenelemente zu Revisionszwecken zusammengeschoben werden.

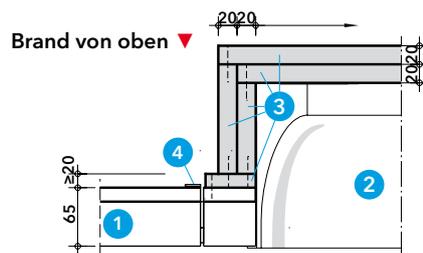
- 1 Promat®-Metaldeckenelement 90
- 2 Promat®-Schiebewinkelgarnitur, PROMAXON®-Plattenstreifen
- 3 PROMASEAL®-PL-Anschlussstreifen, d = 12,5 mm, b = 50 mm
- 4 Promat®-Fertigspachtelmasse oder Promat®-Spachtelmasse
- 5 Kunststoffdübel mit Schraube, Abst. ≈ 312,5 mm
- 6 Elastozellband 9 × 5 mm



### Detail C - Flurende, Elementstoss

Sowohl der Anschluss zur Wand am Flurende als auch die Verbindung zwischen zwei Promat®-Metaldeckenelementen wird als stumpfer Stoss ausgebildet. In beiden Fällen werden PROMASEAL®-HT-Streifen zum Verschluss der Fuge eingesetzt.

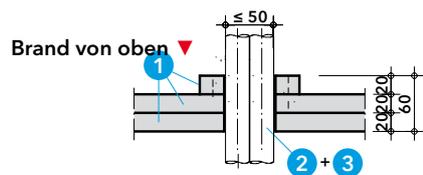
- 1 Metalldeckenelement 90
- 2 PROMASEAL®-HT-Streifen, selbstklebend,  $b = 35 \text{ mm}$ ,  $d = 1.7 \text{ mm}$
- 3 Elastozellband  $9 \times 3 \text{ mm}$



### Detail D - Einbauleuchte

Die Bekleidung der Leuchtkästen wird aus PROMAXON®-Platten (3) auf das Element mit den Einbauleuchten aufgeschraubt. Die Nachbarelemente werden entlang ihrer Längsseiten mit PROMASEAL®-HT-Streifen versehen.

- 1 Metalldeckenelement 90
- 2 Einbauteil mit Blechgehäuse (zum Beispiel Leuchte) max. Aussparung  $L \times B \times H = 1550 \times 312 \times 105 \text{ mm}$  bzw.  $L \times B \times H = 200 \times 200 \times 230 \text{ mm}$
- 3 PROMAXON®, Typ A,  $d = 2 \times 20 \text{ mm}$
- 4 PROMASEAL®-HT selbstklebend,  $d = 1.7 \text{ mm}$ ,  $b = 15 \text{ mm}$



### Detail E - Kabeldurchführungen

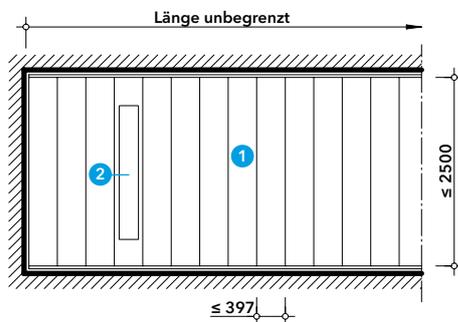
Leerrohre bis  $\varnothing 50 \text{ mm}$ , welche in die Einbauleuchtkästen führen, sind mit PROMAXON®-Streifen (1) aufzudoppeln. Der Ringspalt ist mit Mineralwolle zu verfüllen und mit PROMASTOP®-Coating Typ E Anstrich anzustreichen.

Vertikal Leerrohre durch das Promat-Metaldeckenelement brauchen keine PROMAXON®-Streifen.

- 1 PROMAXON®, Typ A,  $d = 20 \text{ mm}$
- 2 PROMASTOP®-Coating Typ E
- 3 Mineralwolle RF1, Schmelzpunkt  $\geq 1000^\circ \text{ C}$



klappbar



### Nachweise

#### VKF-Nr.

23824  
30688

Brand von oben EI 90 / Brand von unten EI30  
Brand von unten EI 30

### Vorteile auf einen Blick

- Geringe Höhe 65 mm Metaldeckenelement
- Flurbreite bis 2.50 m
- variable Wandanschlüsse zur Aufnahme von Toleranzen

Die selbstständige Brandschutzunterdecke dient dem Schutz darüberliegender Bauteile oder Installationen oder darunterliegender Rettungswege, zum Beispiel notwendiger Flure, bei einem Brand im Deckenhohlraum.

Die Promat®-Metaldeckenelemente spannen freitragend von Wand zu Wand. Damit ist im Deckenhohlraum eine nahezu uneingeschränkte Installationsführung möglich.

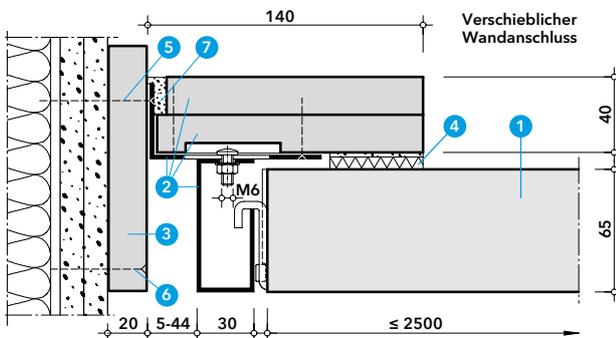
Eine Schiebewinkelgarnitur sorgt für den Toleranzausgleich, zum Beispiel bei Flurbreitendifferenzen. Die Metaldeckenelemente sind vorgefertigt bis 2500 mm Länge lieferbar.

#### Deckenuntersicht

Die Decke kann mit einer Breite von bis zu 2,5 m und beliebiger Flurlänge eingebaut werden. Die Promat®-Metaldeckenelemente spannen freitragend direkt von Wand zu Wand. Damit ist im darüber liegenden Deckenhohlraum eine nahezu uneingeschränkte Installationsführung möglich.

1 Promat®-Metaldeckenelement 90

2 Einbauteil mit Blechgehäuse (zum Beispiel Leuchte)



#### Detail A - Seitlicher Anschluss Metallständerwand

Die Deckenelemente können abgeklappt werden, um einen Zugang zum Deckenhohlraum zu erhalten. Ggf. werden mehrere benachbarte Elemente abgeklappt und zusammengeschoben (Tragfähigkeit der Anschlüsse beachten).

Der Anschluss an die Metallständerwand wird mit PROMAXON®-Streifen aufgedoppelt.

1 Metaldeckenelement 90

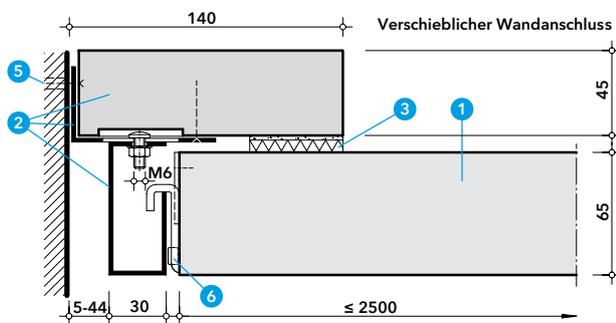
2 Promat®-Schiebewinkelgarnitur, PROMAXON®-Plattenstreifen

3 PROMAXON®, Typ A, d = 20 mm

4 PROMASEAL®-PL-Anschlussstreifen, d = 12,5 mm, b = 50 mm

5 Schraube 6,0 × 60, in Ständerprofile und Platten, Abst. ≈ 312,5 mm

6 Schraube 6,0 × 60, in Ständerprofile, Abst. ≈ 625 mm sowie Schraube 5,0 × 50, in Platten, Abst. ≈ 625 mm



#### Detail B - Seitlicher Massivwandanschluss

Beim Anschluss an Massivwände kann die Promat®-Schiebewinkelgarnitur ohne Zwischenlage aus Plattenstreifen angeübelt werden. Auch hier ist die Tragfähigkeit der Anschlüsse zu beachten, wenn Metaldeckenelemente zu Revisionszwecken zusammengeschoben werden.

1 Promat®-Metaldeckenelement 90

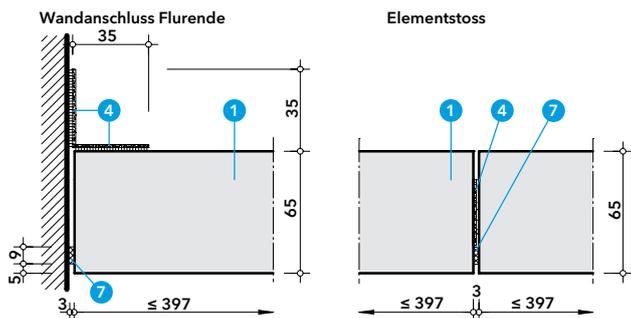
2 Promat®-Schiebewinkelgarnitur, PROMAXON®-Plattenstreifen

3 PROMASEAL®-PL-Anschlussstreifen, d = 12,5 mm, b = 50 mm

4 Promat®-Fertigspachtelmasse oder Promat®-Spachtelmasse

5 Kunststoffdübel mit Schraube, Abst. ≈ 312,5 mm

6 Elastozellband 9 × 5 mm

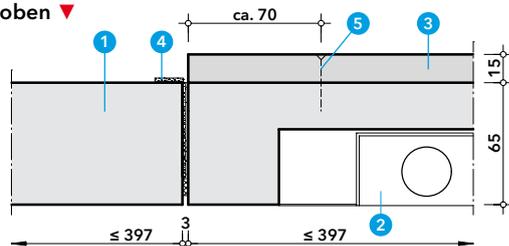


### Detail C - Flurende, Elementstoss

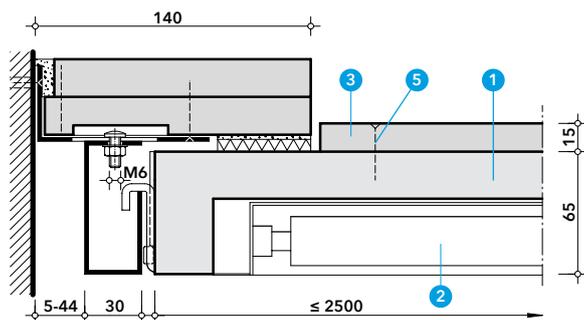
Sowohl der Anschluss zur Wand am Flurende als auch die Verbindung zwischen zwei Promat®-Metaldeckenelementen wird als stumpfer Stoss ausgebildet. In beiden Fällen werden PROMASEAL®-HT-Streifen zum Verschluss der Fuge eingesetzt.

- ① Metalldeckenelement 90
- ② PROMASEAL®-HT-Streifen, selbstklebend, b = 35 mm, d = 1.7 mm
- ③ Elastozellband 9 x 3 mm

### Brand von oben ▼



### Brand von unten ▲



### Detail D - Einbau von Leuchten

In die Promat®-Metaldeckenelemente können Leuchten und anderen Einbauten mit Blechkästen eingesetzt werden. Das maximale Gewicht der Einbauten kann 9,8 kg betragen. Bauseits wird eine zusätzliche PROMAXON®-Platte auf das Element mit den Einbauleuchten aufgeschraubt. Die Nachbarelemente werden entlang ihrer Längsseiten mit PROMASEAL®-HT-Streifen versehen.

- ① Metalldeckenelement 90
- ② Einbauteil mit Blechgehäuse (zum Beispiel Leuchte)  
max. Aussparung L x B x H = 1550 x 254 x 38 mm
- ③ PROMAXON®, Typ A, d = 15 mm
- ④ PROMASEAL®-HT selbstklebend, d = 1.7 mm, b = 15 mm
- ⑤ Schraube 3,5 x 30 mm, Abstand ≈ 250 mm



Promat



Promat



Promat



## Ihre Ansprechpartner

AG, BE, BL, BS, SO, VS



**Beat Spielhofer**  
Tel. +41 79 670 90 98  
spielhofer@promat.ch

SH, ZH

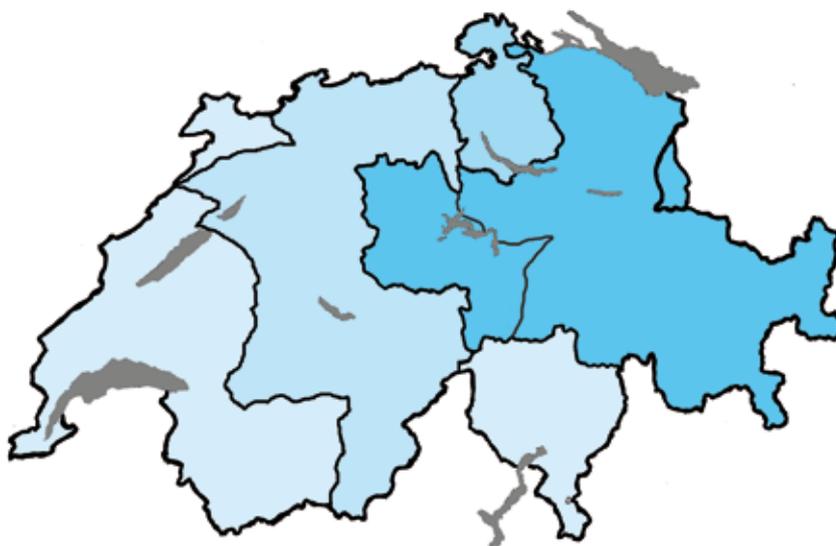


**Franz Wendel**  
Tel. +41 79 671 85 79  
wendel@promat.ch

SH, ZH



**Marco Schirle**  
Tel. +41 79 958 63 88  
schirle@promat.ch



FR, GE, JU, NE, VD, VS, TI



**Frank Feller**  
Tel. +41 79 887 04 65  
feller@promat.ch

AI, AR, GL, GR, LU, NW, OW,  
SG, SZ, TG, UR, ZG, FL



**Thomas Raimann**  
Tel. +41 79 368 62 91  
raimann@promat.ch

Hauptsitz  
Promat AG  
Industriestrasse 3  
9542 Münchwilen  
Tel. 052 320 94 00  
FAX 052 320 94 02  
office@promat.ch

